



Oktober 2014

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

im Oktober wurden nach gut vier Wochen Verhandlungen der Koalitionsvertrag und damit die Grundlage für die kommenden fünf Jahre gemeinsamer Regierungsarbeit von CDU und SPD fertiggestellt. In den vergangenen Wochen wurde intensiv geredet, an einigen Stellen auch hart gerungen. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit den Sozialdemokraten zu guten Ergebnissen gekommen sind. Die Handschrift der CDU ist im Koalitionsvertrag deutlich erkennbar. Seitens der SPD muss der Vertrag noch durch eine Mitgliederbefragung bestätigt werden und bei der CDU findet am 7. November 2014 ein Landesparteitag zum Koalitionsvertrag statt.

Der Tag der Deutschen Einheit stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von 25 Jahren Friedlicher Revolution. Die Friedliche Revolution mahnt uns, die damals errungene Freiheit ernst zu nehmen und sich für ihre Werte einzusetzen: Für die Freiheit des Einzelnen, für die Achtung des Nächsten, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Ganz besonders gefreut habe ich mich über die Möglichkeit der feierlichen Ausstellungseröffnung der Helmholtz-Gemeinschaft „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“ gemeinsam mit Rektor Prof. Albrecht im Peter-Dierich Haus der Hochschule Zittau/Görlitz. Wie wird unsere Zukunft aussehen? Woher kommt die Energie von morgen? Wie können wir bis ins hohe Alter gesund bleiben? Im Mittelpunkt von Forschung und Entwicklung steht der Mensch: seine Fragen, seine Bedürfnisse und seine Lebensqualität. Die Ausstellung zeigt, dass unser Forschungsland Deutschland aktiv an den Themen arbeitet und wir richtig liegen, wenn wir weiterhin in Bildung, Forschung und Entwicklung investieren.

Die Konferenz zum 10. Jahrestag des Euro-Neiße-Tickets zeigt einmal mehr, dass das Verbundticket in Polen, Tschechien & Deutschland eine Erfolgsgeschichte ist, die es weiterzuentwickeln gilt. So wächst Europa im Kleinen tatsächlich zusammen. Weil wir hier leben wollen!

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Meyer

Inhalt

Meyer unterwegs ...

- 1.** Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit im Sächsischen Landtag (03. Oktober)
- 2.** Konferenz zum 10. Jahrestag des Euro-Neiße-Tickets (07. Oktober)
- 3.** Verleihung des Sächsischen Tierschutzpreises am an einen Zittauer (13. Oktober)
- 4.** Teilnahme an der Beiratssitzung „Schkola“ (14. Oktober)
- 5.** Bürgersprechstunde (14. Oktober)
- 6.** Ausstellungseröffnung der Helmholtz-Gemeinschaft „Ideen 2020“





FEIERSTUNDE ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

Mit einer Feierstunde würdigte der Sächsische Landtag am **03. Oktober 2014** den Tag der Deutschen Einheit. Mehr als 400 geladene Gäste verfolgten im Plenarsaal den traditionellen Festakt, der in diesem Jahr vor allem im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Friedlichen Revolution stand. Die Festrede hielt mit der ehemaligen DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier eine authentische Zeitzeugin, die an die historischen Ereignisse erinnerte, um am Ende zu konstatieren: „... dass der Systemwechsel so unblutig verlief, das grenzt für mich immer noch an ein Wunder.“



(Bildnachweis: Steffen Giersch)

Seit vielen Jahren investiert Klier regelmäßig reichlich Zeit in Gespräche und Vorträge an Schulen und Institutionen der politischen Bildung, um ihre Erfahrungen aus der ehemaligen DDR an die junge Generation weiterzugeben und diese über die DDR-

Geschichte aufzuklären. Auch im Landtag forderte sie die Menschen auf, ihre Familiengeschichte zu erforschen und mit Zeitzeugen zu sprechen. „Es ist ja der große Vorzug einer demokratischen Gesellschaft, dass wir keine Angst mehr haben müssen, offen über Erlebtes zu sprechen“, so Freya Klier weiter. Mit Blick auf die Friedliche Revolution müsse insbesondere die Tatsache, „dass das ein friedlicher, aber heißer und sehr risikoreicher Kampf der Ostdeutschen war, bis es zum Mauerfall kam“ lebendig gehalten werden, so Klier weiter.



(Bildnachweis: Steffen Giersch)

Unter den Gästen waren auch Altministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf und Ehefrau.

Der Tag der Deutschen Einheit steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von 25 Jahren Friedlicher Revolution. Die Friedliche Revolution mahnt uns, die damals errungene Freiheit ernst zu nehmen und sich für ihre Werte einzusetzen: Für die Freiheit des Einzelnen, für die Achtung des Nächsten, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.





KONFERENZ ZUM 10. JAHRESTAG DES EURO-NEIßE-TICKETS

Am **07. Oktober 2014** fand anlässlich des 10. Jahrestages im tschechischen Liberec eine Konferenz zum Euro-Neiße-Ticket statt, deren Einladung ich gern gefolgt bin.

Das Verbundticket in Polen, Tschechien & Deutschland ist einzigartige Erfolgsgeschichte, die es weiterzuentwickeln gilt. Der ZVON ist ein Zusammenschluss der Landkreise Bautzen und Görlitz sowie der Stadt Görlitz. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, in der Region Oberlausitz-Niederschlesien eine optimale Abstimmung und Gestaltung der Angebote im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), bestehend aus Eisenbahn, Straßenbahn und Bus, zu erreichen. Der ZVON leistet mit dem Euro-Neiße-Ticket seinen Beitrag zum Zusammenwachsen von Europa und insbesondere der EURO-NEISSE-Region.

Ich denke, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren tschechischen und polnischen Partnern birgt noch viele Potenziale. Diese gilt es zu ermitteln und zu nutzen, um den grenzüberschreitenden ÖPNV noch attraktiver zu gestalten.

So wächst Europa im Kleinen tatsächlich zusammen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Verlinkung:

www.zvon.de

VERLEIHUNG DES SÄCHSISCHEN TIERSCHUTZPREISES AN EINEN ZITTAUER

Mit dem Zittauer Thomas Bolbrock hat am **13. Oktober 2014** ein verdienter Tierschützer die Sächsische Tierschutz-Medaille erhalten. Er investiert viel Zeit und Geld, um wild lebende Katzenpopulationen einzudämmen und die Tiere zu schützen.

Meinen Respekt für alle Tierschützer, die eine wichtige Arbeit in unserer Gesellschaft leisten, brachte ich mit meiner Teilnahme an der Auszeichnungsveranstaltung zum Ausdruck.

Er wurde neben Rosemarie Lange und Inge Bär mit Sachsens Tierschutzpreis, der Johann-Georg-Palitzsch-Medaille, ausgezeichnet.





Thomas Bolbrock aus Zittau wird für den privaten und aus eigenen Mitteln finanzierten Aufbau mehrerer Katzenschutzhäuser in Zittau und Umgebung ausgezeichnet. Er und sein Team haben durch die Kastration mehrerer wilder Katzenpopulationen und die Fütterung und Versorgung der Katzen in den eigens dafür errichteten Schutzhäusern dazu beigetragen, dass sich mehrere Katzenpopulationen inzwischen aufgelöst haben. Mit diesem beispiellosen privaten Einsatz hat Bolbrock verhindert, dass sich die verwilderten Katzen weitervermehren und erkranken.

In der Laudatio hieß es: »Ihre Arbeit ist beispielhaft. Sie zeigen mit Ihrem Projekt, dass Tierschutz durch Konzentration der Katzen an einer geschützten Stelle und ihre Kastration und tägliche Versorgung gelingt. Durch diesen enormen privaten Einsatz lassen sich die Probleme mit wilden Katzenpopulationen, von denen

Gefahren für andere Katzen und eventuell sogar für die Bevölkerung ausgehen, lösen. Ich bin beeindruckt von dem persönlichen Einsatz für herrenlose Katzen und über die kreativen Ideen und Ihre Tatkraft bei der Umsetzung«.

TEILNAHME AN DER BEIRATSSITZUNG „SCHKOLA“

Als Beiratsmitglied der Freien Schule „Schkola“ nahm ich an der Beiratssitzung am **14. Oktober 2014** teil.

Schkola kommt aus dem Slawischen und bedeutet SCHULE. Mit diesem Namen haben die Gründer ihrem Anspruch - auf eine neue Schullandschaft im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien - Ausdruck verliehen. Eine neue Schule sollte entstehen, anders sollte sie sein, mit der Wirtschaft verbunden und den Nachbarn. Weltoffen und FREI. Heute ist Schkola Lern- und Lebensort für viele Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, von der Kindertagesstätte bis zum Abitur.

Damit bereichert sie unsere Schullandschaft.

Interkultur und Nachbarsprache sind wesentliche Bestandteile der reformpädagogischen Arbeit. Die Durchgängigkeit der sprachlichen Ausbildung von der Klasse 1 bis zur Klasse 10 widerspiegelt die politische Zukunft unserer Dreiländerregion, an der Grenze zu Polen und Tschechien.

Weitere Projekte befassen sich mit Ökologie, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Integration.

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Verlinkung:

www.schkola.de





CDU DIE SÄCHSISCHE UNION

Weil wir hier leben wollen.

BÜRGERBRIEF *Stephan Meyer*



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Meine monatliche Sprechstunde am **14. Oktober 2014** nutzten wieder zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürgern und bekamen so die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit ihrem Landtagsabgeordneten zu besprechen.

Ich widme mich zur Bürgersprechstunde Ihren Fragen, Anregungen und Sorgen. Ich möchte Probleme aus erster Hand erfahren und Lösungen suchen, um Ihnen soweit möglich zu helfen.

Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu den Problemen und Herausforderungen in unserer Heimat ist ein wichtiges Instrument meiner politischen Arbeit.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, den **18. November 2014** von 9.00 bis 12.00 Uhr im CDU Wahlkreisbüro im Dornspachhaus, Bautzner Str. 2, Zittau statt.

Bitte melden Sie sich an unter 03583 790 140 oder

stmeyer.zittau@t-online.de

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DER HELMHOLTZ- GEMEINSCHAFT „IDEEN 2020“

Ganz besonders habe ich mich über die Möglichkeit der feierlichen Ausstellungsöffnung gemeinsam mit dem Rektor Prof. Albrecht im Peter-Dierich Haus der

Hochschule Zittau/Görlitz am **27. Oktober 2014** gefreut.

Die Ausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“ zeigt wesentliche Projekte von Wissenschaft und Forschung aus Deutschland. Mit einem neuartigen Ausstellungskonzept macht sie die Komplexität und Vielfalt der Wissenschaft nahbar und lädt zur Interaktion ein. „Ideen 2020“ orientiert sich an der Hightech-Strategie der Bundesregierung, die als nationale Strategie Ziele und Prioritäten für mehr Innovationskraft bündelt.

Wie wird unsere Zukunft aussehen? Woher kommt die Energie von morgen? Wie können wir bis ins hohe Alter gesund bleiben? Im Mittelpunkt von Forschung und Entwicklung steht der Mensch: seine Fragen, seine Bedürfnisse und seine Lebensqualität.

Für den gesellschaftlichen Bedarf der heutigen und der nachfolgenden Generationen an zukunftsfähigen Lösungen entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Visionen, eröffnen durch Forschung neue Optionen und begleiten mit neuen Ideen globale Veränderungen. Doch neue Forschungsergebnisse führen auch zu neuen Fragen. Daher wird es teilweise für den Einzelnen immer schwieriger zu begreifen, woran Wissenschaftler forschen und was ihre Erkenntnisse für die konkrete Lebenswirklichkeit bedeuten.

Der „Rundgang durch die Welt von morgen“ führt entlang von sieben Stelen, die für sieben große Herausforderungen stehen. Sie können bestaunt, berührt und verändert werden. Auf Multitouch-Bildschirmen erhält der Besucher Einblicke in die Arbeit der Wissenschaftler und kann seine Fragen zur





CDU DIE SÄCHSISCHE UNION

Weil wir hier leben wollen.

BÜRGERBRIEF *Stephan Meyer*



Zukunft stellen. Mit welchen Ideen werden wir unsere Zukunft gestalten? „Ideen 2020“ ist auch eine Aufforderung zum Nachdenken, Diskutieren und Mitgestalten. Der Weg in eine nachhaltige und innovative Gesellschaft kann nur gemeinsam gelingen! Die Ausstellung ist noch bis **06. November 2014** kostenfrei zu erleben.



(Bildnachweis: HSZG)

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Verlinkung:

<http://www.ideen2020.de>

